

Quartiersrat QM-Mehringplatz

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 18. November 2024, 18.30 – 20.10 Uhr

Mitglieder anwesend: 13 Mitglieder

QM: Frau Hartmann, Frau Dietrich

Neues aus dem Kiez

Schloss an der Schranke Brandesstraße: Rettungsdienste haben für dieses Schloss keinen Schlüssel; in Notfällen entsteht Zeitverlust; Meldung ergeht an SGA

Müllsituation im Quartier: auffällig hohes (Gewerbe-)Verpackungsmüllaufkommen im Bereich des Mehring-Marktes; fehlende Gitterumzäunung am Müllstandort Franz-Klühs-Straße ermöglicht es Fremden, Müll abzuladen; dringend Klärung und Ableitung von Handlungsstrategien im Hause Gewobag notwendig

Beleuchtungssituation: defekte Beleuchtung an mehreren Stellen im Gewobag-Bestand

Hilfe bei Fahrstuhldefekten: bei defekten Fahrstühlen im Gewobag-Bestand: während der Reparaturarbeiten kann Unterstützung angefordert werden, wenn diese aus gesundheitlichen Gründen notwendig ist; beauftragt ist SOPHIA Berlin GmbH; Telefonkontakt wochentags unter der Rufnummer 930208755, sowie an Feier- und Brückentagen unter 930208756

Abschlussplan zur Beendigung des QM-Verfahrens am Mehringplatz

Der Abschlussplan wurde bereits in der Juli-Sitzung des QR thematisiert. Er basiert auf dem Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept und stellt dar, was bis zur Beendigung des QM-Verfahrens noch erreicht werden kann, welche Maßnahmen dazu noch umzusetzen sind und wer dazu in die Verantwortung zu nehmen ist. Der 1. Entwurf des Abschlussplans lag jüngst dem Bezirksamt vor, um den Fachämtern die Möglichkeit zu geben, Ergänzungen vorzunehmen. Der Rücklauf des Bezirksamtes kann zu den einzelnen Themenfeldern wie folgt zusammengefasst werden:

- Ankerorte: Das Fachamt konkretisierte, dass das interkulturelle Familienzentrum tam Ankerort für die Zielgruppe der Familien mit Kindern im Alter von 0-6. Die Kiezstube ist Ankerort für Angebote für Familien und Nachbarschaft. Im Falle einer dauerhaften Schließung der F1 sind beide Standorte entsprechend ihrer Zielgruppen zu stärken.
- Kümmererstruktur: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen beabsichtigt die Einführung eines Landesprogramms zur Nachsorge von auslaufenden QM-Gebieten mit weiterhin schwieriger sozialer Lage. Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln und ist ab dem 1.7.27 auf unbestimmte Zeit geplant. Gefördert werden sollen Personalkosten im Umfang von 1,75 Vollzeitäquivalent sowie Sachkosten in Höhe von jährlich 20.000€ für die Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung, Veranstaltungen und einen Verfügungsfonds.
- Netzwerke: Das Fachamt teilte mit, dass das Unionhilfswerk in seiner Rolle als Stadtteilzentrumskoordinator eine vollständige Übernahme des Kieznetzwerks „friedrich& mehr“ im Rahmen des bestehenden Auftrags/Förderung nicht umsetzen kann. Einzelne Bausteine, wie Frühlings- und Winterfest und evtl. der Sommerferienkalender werden vom UHW als erstrebenswert und realistisch festgehalten (sofern Drittmittel akquiriert werden können).
- Baumaßnahmen: Für die Parkplatzfläche Lindenstraße/ Franz-Klühs-Straße formulierte das Fachamt, dass in Kooperation mit dem Träger der Jugendstraßensozialarbeit die Zielgruppe an der konkreten Aus- und Umgestaltung der Fläche beteiligt werden und bedarfsabhängig voraussichtlich Ballspielarten dort untergebracht werden sollen, um die Fläche als Angebotsfläche für Kinder und Jugendliche zu qualifizieren.

Anmerkungen und Diskussionspunkte aus dem Gremium:

- Gibt es noch andere Fördertöpfe/-mittel, auf die man sich als Kiez bewerben kann? Derzeit fließen v.a. Fördermittel des Programms Sozialer Zusammenhalt und der Sanierung in den Kiez. Darüber hinaus gibt es die Förderkulisse der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative. Für Träger und Akteure gibt es zudem eine breite Förderlandschaft zu konkreten Themenfeldern. Außerhalb der QM-Kulisse gibt es FEIN-Mittel, die ggf. nach Ablauf des QM-Verfahrens wirksam werden könnten.
- Müssen Parkplätze gegen Jugendliche ausgespielt werden und anders herum? Die Umgestaltung der Parkplatzfläche wirft die Feststellung auf, dass die (Innen-)Stadt insgesamt zu wenig Raum für alle Bedürfnisse und Nutzergruppen zur Verfügung hat. Das Quartier Mehringplatz ist darüber hinaus im Atlas der Umweltgerechtigkeit als sehr benachteiligt eingestuft, d.h. es braucht dringend u.a. mehr Flächenentsiegelung statt weiterer Verkehrsbelastungen. Außerdem stehen in dem hochverdichteten Bereich zu wenig Freiflächen im Wohnumfeld zur Verfügung, insbesondere auch für Jugendliche, da bestehende Spielplätze v.a. für Kleinkinder ausgerichtet sind. Das Quartier leidet an einer Unterversorgung mit sozialer Infrastruktur für die Zielgruppe der 12-21 Jährigen.
- Wann soll die Qualifizierung der Parkplatzfläche erfolgen? Sobald das Bezirksamt die notwendige Finanzierung gesichert hat.
- Wen kann man zukünftig ansprechen, wenn es kein QM mehr gibt? Mittels einer nachsorgenden Kümmererstruktur, d.h. einer Personalie vor Ort, soll auch nach dem Ablauf des QM-Verfahrens eine Kontaktperson im Kiez erreichbar sein, die u.a. auch die Brücke ins Bezirksamt schlägt. Grundsätzlich wird es im Bezirksamt weiterhin eine Ansprechperson für das Quartier/ den Sozialraum geben. Sollte keine Nachsorgestructur geschaffen werden können, können sich Anwohnende im Rahmen ihres freiwilligen Bewohnerengagements auch direkt an den Bezirk wenden.
- -Wie kann bestehendes Wissen der Menschen (wie dem QR) im Kiez nachhaltig verankern werden? In den kommenden Jahren wird sich die Diskussion im QR auch darum drehen, wer zu welchen Rahmenbedingungen eine Fortführung der Ehrenamtsarbeit in Betracht zieht. Sinnvoll ist es, das bestehende Wissen und das Engagement in einem Folgegremium zu bündeln. Über dessen Zweck, Aufgabe und Möglichkeiten wird QM gemeinsam mit dem QR sprechen.

Aktuelle Projektumsetzung

QM informiert über den aktuellen Verlauf in den Projekten

- a. Kieznetzwerk „friedrich&mehr“
Umsetzung des Wintermuckels am 27.11., Maßnahme endet am 31.12.24
- b. Fortführung der Tradition des nachbarschaftlichen Fastenbrechens
Veranstaltung wird voraussichtlich zwischen 11.-13.3.25 umgesetzt
- c. Mehr Garten
Erntedankfest erfolgreich am 10.10. im Kiezgarten veranstaltet, Kontakt zu Stadtteilmüttern ausgebaut, Pflanzaktion an Wilhelmstraße 3 begleitet und unterstützt
- d. Kiezhausmeister
Kooperationspartnern Bezirksamt, Gewobag und Howoge thematisieren Fortbestand des Projektes nach Ablauf der Förderung
- e. Mädchen aktiv am Mehringplatz
Abschlussveranstaltung zum Ende des ersten Projektjahres am 7.12. im HAU
- f. Bildungsboulevard
Umsetzung eines Fachtags mit Pädagog*innen der lokalen Bildungseinrichtungen, bezirklichen Fachamtspersonal und Bezirksbürgermeisterin am 19.11.

g. Bewegungsangebot für Schüler*innen der Galilei-Grundschule

Trägerauswahl unter Einbezug der Schule und des bezirklichen Fachamtes ist erfolgt, zwei Projektanträge sind eingegangen, Auswahl fiel auf Coraggio e.V., Maßnahme wird ab dem kommenden Schulhalbjahr umgesetzt

Termine

27.11., 16:00	Wintermuckel, F1 inkl. Fußgängerzone
27.11., 18:00	Sanierungsbeirat Südliche Friedrichstadt, Kiezstube

Abkürzungen

FEIN	Förderung von Ehrenamt in der Nachbarschaft
HAU	Hebbel am Ufer
QM	Quartiersmanagement
QR	Quartiersrat
SGA	Straßen- und Grünflächenamt
UHW	Unionhilfswerk